

Success Story | Ruzicka Teamwerkstatt

Digitalisierung bei Ruzicka Teamwerkstatt

Unternehmensprozess

Die Schreinerei Ruzicka bietet für ihre Kunden ein umfangreiches Angebot. Angefangen bei Schreinereiarbeiten für Privatpersonen wie das Anfertigen von Wohn- und Badezimmern, Küchen und Türen bis über den Treppenbau und den Dachausbau, steht die Schreinerei auch ihren gewerblichen Kunden mit ihrem ganzen Portfolio zur Verfügung. Dies kann zum einen die Gaststätten- und Ladenplanung sein, aber auch die Einrichtungen für Kindergärten. Bei der Gaststätten- und Ladenplanung stehen neben den gestalterischen Arbeiten auch die Arbeitsabläufe des Betriebes im besonderen Fokus. Eine umfängliche Planung ist somit von Beginn an notwendig.

Space 10, die externe Innovationsschmiede von IKEA entwickelte den Growroom für IKEA. Die Schreinerei Ruzicka hilft bei der Herstellung dieses Growrooms nach den frei verfügbaren Plänen, da für den Holzzuschnitt eine CNC-Fräse präziser arbeitet. Der growroom soll Menschen in urbanen Gegenden das Prinzip des „Vertical Farming“ ermöglichen.

Dank der TSH-Zulassung der TSH System GmbH - Gesellschaft für Systemlösungen des Tischler und Schreinerhandwerks mbH kann die Schreinerei Ruzicka auch Planung, Gestaltung und Ausführung von Brandschutztüren, Brandschutzverglasungen und Rauchschutztüren übernehmen.

Die Unternehmensprozesse sind aufgrund der verschiedenen Produkte und Tätigkeitsfelder sehr vielfältig, setzen aber immer eine präzise digitale Planung voraus.

Was wurde digitalisiert?

Bereits im Jahr 1996 setzte die Ruzicka Teamwerkstatt auf moderne Office Anwendungen und setzte im Betrieb unterschiedliche Produkte der Microsoft Office Produktpalette ein. Im Jahr 1998 folgte dann der erste Einsatz einer CAD Software. Die CAD Software AutoCAD von AUTODESK ist auch heute noch im täglichen Einsatz.

Mit der Neuorientierung und Vergrößerung des Betriebes im Jahr 2016 wurde die Digitalisierung zunehmend bedeutsamer. Mit der Einführung eines CNC (Computerized Numerical Control) Bearbeitungszentrums von HOMAG wurden die Unternehmensprozesse der Produktion angepasst. Arbeiten, die bisher in der Werkstatt durchgeführt wurden werden jetzt an einem PC akribisch geplant und vorbereitet. Dies benötigte intensive Mitarbeiterschulungen, um die Programme und Maschinen, mit welche sie zukünftig ihre täglichen Arbeiten erledigen, bedienen zu können. Das erworbene Wissen wurde auch intern an die Mitarbeiter weitergegeben, um unterstützend und helfend in diesem Prozess zur Seite zu stehen.

In diesem Zuge wurden auch die Verwaltungsprozesse optimiert und digitalisiert und mit ihnen klare Strukturen und Abläufe definiert.

Unternehmen

Die Ruzicka Teamwerkstatt wurde 1994 von Johann und Markus Ruzicka gegründet. Als Firmensitze diente eine alte Glaserei in Altdorf im Landkreis Böblingen. Aufgrund des begrenzten Platzangebotes erfolgte 2016 der Umzug in neue Räumlichkeiten nach Holzgerlingen. Inzwischen produzieren dreizehn Schreiner und Schreinerinnen auf modernstem Niveau, unterstützt mit CAD/CAM Software und entsprechender Maschinenanbindung am Standort Holzgerlingen individuelle und zeitgemäße Werkstücke.

Mit dem Erwerb einer Lizenz für einen Online Möbelplaner wurde ein weiterer Schritt in Richtung Digitalisierung unternommen. Die Software EGGER Inside ist auf der Firmenwebseite eingebunden und ermöglicht es den Kunden der Ruzicka Teamwerkstatt ihre Möbel von zu Hause aus online zu gestalten. Der Kunde kann Schritt für Schritt die Wunscharmöbel mit den gewünschten Dekoren und Ausstattungen konfigurieren und diese in 2D oder in einer beweglichen 3D Ansicht betrachten.

Welcher Nutzen ermöglichte die Digitalisierung?

Angefangen bei der digitalen Kunden- und Auftragsverwaltung bis hin zur digitalen Zeiterfassung und einem wöchentlichen Kapazitätenplan sind die administrativen Unternehmensprozesse digitalisiert. Markus Ruzicka betont, dass aufgrund der zunehmenden Komplexität der Aufträge eine erfolgreiche Unternehmensführung ohne Digitalisierung nicht funktioniert.

„Ohne Digitalisierung wären wir eine Hinterhof-schreinerei.“

Die Digitalisierung, insbesondere der Austausch von Datensätzen erleichtert auch die Zusammenarbeit mit Zulieferern. So kann z.B. auch das Fertigen von Möbelteilen von Zulieferern übernommen werden. Auch beim Bestellprozess wird konsequent auf Online-Holzshops zugegriffen, da digitale Bilder und präzise Informationen online

vorhanden sind und direkt nach Kundenwunsch das Material ausgewählt und bestellt werden kann.

Wie sah der Digitalisierungsprozess aus?

Einen klassischen Digitalisierungsprozess gab es nicht, viel mehr wurde man auf diversen Messen auf Lösungen aufmerksam gemacht und beraten. Ebenfalls wurde in Fachzeitschriften nach Best Practice Beispielen geschaut und mit Beratern und Mitarbeitern vor Ort diskutiert.

„Nächte lang darüber nachgedacht und Entscheidungen getroffen.“

Lessons learned

Für Markus Ruzicka ist die Digitalisierung unerlässlich für das erfolgreiche Führen seines Betriebes. Rückblickend würde er viel früher mit einem Tiefgang in eine Softwarelösung zur Unterstützung eines Schreinerei Meisterbetriebes starten, umso trotz anfänglicher großer Investitionen eine deutliche Umsatzsteigerung zu erreichen.

Jedoch sind die Kosten eines Digitalisierungsprojektes nicht immer im Vorhinein abschätzbar. So berichtete Herr Ruzicka bei der Podiumsdiskussion bei Veranstaltung „Landkreis BB.digital“ von einem Optimierungsprojekt in seinem Betrieb, das bei der ersten Kalkulation kostengünstig aussah. Bei der Realisierung zeigte sich, dass ein Update benötigt wurde, das wiederum nicht kostenlos verfügbar war. In den weiteren Schritten wurde noch für 3 Mann-Tage ein Spezialist für die Umprogrammierung der Software und der Maschinen benötigt, was das Projekt deutlich verteuerte. Ein Abbruch kam aufgrund der vorgeleisteten Investitionen zu diesem Zeitpunkt jedoch nicht mehr in Frage.

Der weitere Weg...

Ein großes Ziel für die kommende Zeit wird ist die Zusammenarbeit verschiedener Schreinereibetriebe und in diesem Zusammenhang auch die Digitalisierung der Kleinstbetriebe. Als Vorsitzender der Schreinereinnung Böblingen, welche aktuell 41 Mitgliedsbetriebe aufweist, lässt Markus Ruzicka auch gerne mal die anderen Betriebe hinter die Kulissen seiner Schreinerei blicken. Nur mit Know-How, der richtigen Technologie und der verfügbaren Software sind komplexe Projekte möglich. Insbesondere die Zusammenarbeit mit den Berufsschulen sieht er als ein wichtiges Projekt an, um Innovationen früh zu fördern. Für die Schreinerei Ruzicka

ist die fortlaufende Digitalisierung Ihres Betriebs auch unter dem Gesichtspunkt Firmennachfolge sehr wichtig:
ohne ein digital aufgestelltes Unternehmen ist es fast unmöglich einen Nachfolger zu finden!

Kontakt und Ansprechpartner

Ruzicka Teamwerkstatt
Markus Ruzicka
Köhlbergstraße 1
71088 Holzgerlingen
Ruzicka_teamwerkstatt@t-online.de
www.ruzicka-teamwerkstatt.de